



Multikonferenz Wirtschaftsinformatik vom 6. bis 9. März 2018

Formular zur Einreichung einer Teilkonferenz

Titel der Teilkonferenz:

Digitale Ökosysteme und Plattformen

Leitung der Teilkonferenz:

Prof. Dr. Rainer Alt, Universität Leipzig, Institut für Wirtschaftsinformatik

Prof. Dr. Peter Dietrich, Helmholtzzentrum für Umweltforschung Leipzig

Prof. Dr. Bogdan Franczyk, Universität Leipzig, Institut für Wirtschaftsinformatik

Inhalt der Teilkonferenz:

Digitale Ökosysteme und Plattformen sind in verschiedenen Anwendungsfeldern bzw. -domänen von steigender Bedeutung. Zu den Beispielen zählen die Vernetzung mobiler Endgeräte und Dienste sowie von Fahrzeugen oder Gebäuden. Digitale Ökosysteme und Plattformen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Funktionalitäten zur Generierung, Verarbeitung und Analyse von Datensätzen unterschiedlicher Akteure bereitstellen. Die geplante Teilkonferenz befasst sich mit dem Verständnis dieser interorganisatorischen Systeme und beleuchtet insbesondere die Potenziale bei der domänenübergreifenden Verwendung von Daten. Beispielsweise können Umwelt- und Klimadaten das betriebliche Energiemanagement ebenso ergänzen wie die Entwicklung passender Therapien im Gesundheitsbereich.

Zu den Fragestellungen zählen, wie Daten aus unterschiedlichen Domänen (bspw. Energie, Gesundheit, Umwelt und Logistik) integriert, verarbeitet, verknüpft und analysiert werden können, um einen Mehrwert über Domänengrenzen hinweg zu generieren. Basis für die Umsetzung sind beispielweise flexible und modulare Systeme der künstlichen Intelligenz, welche die Bereitstellung und Nutzung von Daten unterschiedlicher Nutzergruppen unterstützen, große Datenmengen verarbeiten, Expertenwissen in Form von Methoden und Modellen integrieren sowie kooperative Marktplatzfunktionalitäten für die wirtschaftliche Verwertung anbieten können.

Technische Voraussetzungen für die erfolgreiche Nutzung plattformbasierter Daten sind u.a. die effiziente Integration hochvolumiger Daten, die echtzeitnahe Aufnahme und Verarbeitung von Datenströmen, das Verknüpfen und Verbinden domänenübergreifender Datensätze sowie die Sicherstellung der unterschiedlichen Datenqualität in Hinblick auf die darauf aufbauenden Analyse-, Entscheidungs- und Unterstützungsprozesse. Weiterhin sind Architekturen, Modelle und Methoden auf

diese Besonderheiten hin zu erstellen bzw. anzupassen.



Seitens der organisatorischen und rechtlichen Aspekte sind u.a. neue Mehrwertdienste notwendig, wodurch auch Geschäftsmodelle zu betrachten bzw. anzupassen sind. Dies umfasst ebenso Fragen der Anreizsysteme für die potenziellen Datenlieferanten. Insbesondere bei personenbezogenen Daten sind rechtliche Fragestellungen zu berücksichtigen, um ein digitale Ökosysteme und Plattformen erfolgreich implementieren und einen Mehrwert aus den Daten generieren zu können.

Mögliche Themen für Beiträge:

- Untersuchung von Anwendungsszenarios für digitale Ökosysteme und Plattformen
- Dienste und Geschäftsmodelle in digitalen Ökosystemen und Plattformen
- Bestimmung des Werts angereicherter Daten in unterschiedlichen Domänen
- Nutzung von Big Data-Technologien, -Algorithmen und -Architekturen
- IT-Architekturen und Referenzmodellen für digitale Ökosysteme und Plattformen
- Verfahren der Datenintegration, -fusion und -mapping sowie von Datenschutz und -sicherheit
- Einsatz von Verfahren der künstlichen Intelligenz in domänenübergreifenden Ökosystemen
- Preprocessing of cross domain data (Filtering/Cleaning of data in multiple contexts)
- Vorgehens- und Modellierungsmethoden für digitale Ökosysteme und Plattformen

Interaktive Elemente der Teilkonferenz

- Als interaktives Element ist die Organisation eines Panels geplant.

Einreichung und Begutachtungsprozess:

- Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden (der Vortrag ist in der Sprache des eingereichten Beitrags zu halten).
- Sämtliche Beiträge werden durch ein Programmkomitee mindestens zweifach-blind begutachtet.
- Die Autoren werden gebeten, ihre Beiträge zu anonymisieren, indem Namen, Anschrift etc. auf dem Deckblatt weggelassen werden und die Metadaten in den Word- bzw. PDF-Dokumenten gelöscht werden.
- Die Einreichung kann nur für eine Teilkonferenz erfolgen.
- Die Einreichung der Beiträge erfolgt ausschließlich online über das Konferenzsystem easychair.
- Beiträge, bei denen die Track-Chairs Ko-Autoren sind, sind in einem eigens dafür eingerichteten allgemeinen Track einzureichen und werden dort begutachtet



Für die Teilkonferenz sind folgende Formen von Beiträgen vorgesehen:

	Seitenbegrenzung	Ja	Nein
Full paper	12 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>
Research in Progress	7 Seiten inkl. Deckblatt, Literaturverzeichnis etc.	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>

Veröffentlichung:

Alle akzeptierten Beiträge (Full paper und Research in Progress) werden in den Tagungsband aufgenommen. Auf Wunsch der Teilkonferenzorganisatoren kann von einer Veröffentlichung abgesehen werden. Die Aufnahme eines akzeptierten Beitrags in den Tagungsband setzt voraus, dass sich mindestens eine Autorin oder ein Autor zur Tagung angemeldet und den Konferenzbeitrag entrichtet hat.

Programmkomitee:

Prof. Dr. Witold Abramowicz, UE Poznan, Polen

Prof. Dr. Jörn Altmann, Seoul National University*

Prof. Dr. Uwe Arnold, Bauhaus Universität

Weimar Prof. Dr. Sören Auer, TIB, Universität

Hannover

Dr. Jan Bumberger, Helmholtzzentrum für Umweltforschung, Leipzig

Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg, Handelshochschule Leipzig

Prof. Dr. Stefan Kirn, Universität Hohenheim

Prof. Dr. André Ludwig, Kühne Logistics University Hamburg

Prof. Dr. Gunther Piller, Hochschule Mainz

Olaf Reinhold, Universität Leipzig

Dr. Martin Roth, Universität Leipzig

Prof. Dr. Rainer Unland, Universität Duisburg

Essen Prof. Dr. Gottfried Vossen, Universität

Münster*



Prof. Dr. Mathias Weske, HPI Potsdam

* angefragt